



## **P r e s s e m i t t e i l u n g**

### **Landesfrauenrat Niedersachsen und Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros in Niedersachsen (*lag*) fordern modernes NGG**

Hannover, 19. Januar 2015

Der Landesfrauenrat Niedersachsen und die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros in Niedersachsen (*lag*) fordern die Landesregierung auf, bei der Novellierung des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) mutig zu modernisieren. Offensichtlich ist das Abstimmungsverfahren zwischen den Ministerien zum NGG ins Stocken geraten.

Ein Paradigmenwechsel in der Gleichstellungspolitik ist längst überfällig. Das 1994 eingeführte und 2010 novellierte NGG hat nicht die gewünschten Ergebnisse gebracht. Insbesondere beim Anteil von Frauen in Führungspositionen blieb es hinter den Erwartungen zurück.

In der Antwort des Ministerpräsidenten Stephan Weil auf die gemeinsamen Wahlprüfsteine von Landesfrauenrat und *lag* im Jahr 2012 versprach Weil: „Die SPD wird Niedersachsen zum Vorbild konsequenter Frauenförderung machen. Dazu wird sie das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG) modernisieren...“

„Es kann nicht sein, nur die Novellierung von 2010 zurückzunehmen, es gilt neue Ansätze zu finden, die einer modernen Gleichstellungspolitik gerecht werden“, sind sich *lag* und Landesfrauenrat einig. So sollten auch wichtige Positionen, wie z.B. die des ehemaligen Verfassungsgerichtspräsidenten Hans-Jürgen Papier zur Quote aufgegriffen werden.

*lag* und Landesfrauenrat fordern Sanktionsmöglichkeiten, die wirken, damit die Umsetzung des NGG von Landesbehörden und Kommunen ernst genommen wird.

## Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Zusammenschluss Niedersächsischer Frauenverbände und Frauengruppen gemischter Verbände



Gleichstellungspolitik ist auch 2015 noch lange nicht erledigt. Die Frauenverbände erwarten von der Landespolitik eine strategische Gleichstellungspolitik, also ein mutiges modernes Gleichberechtigungsgesetz, kein Aufguss von 1994!

Der **Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.** ist der Zusammenschluss über 60 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände, der über 2,2 Millionen Frauen vertritt. Vertreten wird der Landesfrauenrat durch die Vorsitzende **Cornelia Klaus**.

Die **Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros in Niedersachsen** ist der Zusammenschluss niedersächsischen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Die *lag* wird vertreten durch einen gewählten Vorstand.

Für telefonische Rückfragen steht Frau Silke Tödter vom *lag*-Vorstand unter: 0160/80 32 395 zur Verfügung.